

Presse-Information

## **analytica 2024: trinamiX präsentiert flexible Lösung, um NIR-Spektroskopie auch außerhalb von Laboren für die Materialanalyse vor Ort zugänglich zu machen**

**Ludwigshafen, Deutschland, 3. April 2024** – Die trinamiX GmbH, ein führender Anbieter mobiler Spektroskopie-Lösungen und Tochtergesellschaft der BASF SE, präsentiert seine flexible Nah-Infrarot (NIR)-Spektroskopie-Technologie in München auf der wichtigsten internationalen Fachmesse für Labortechnologien, der analytica 2024. Vom 9. bis 12. April 2024 haben Besucherinnen und Besucher der Messe die Möglichkeit, sich am **Stand A2.413 in Halle A2** mit dem trinamiX-Team auszutauschen.

trinamiX hat es mit seinen mobilen Lösungen geschafft, NIR-Spektroskopie unabhängig von stationären Laboren für alle zugänglich zu machen und so eine benutzerfreundliche Materialanalyse direkt vor Ort zu ermöglichen. Das Herzstück der Lösung ist das Handheld-Spektrometer trinamiX PAL One, das schnelle, verlässliche und handlungsrelevante Ergebnisse liefert. Es ist außerdem die Verbindung zum trinamiX NIR-Spektroskopie-Ökosystem. trinamiX bietet verschiedene Optionen an, dieses Ökosystem passend zu den Kundenbedürfnissen zu nutzen.

### **Schnelligkeit, Effizienz und Flexibilität für Labore und Unternehmen**

Mobile NIR-Analysen eröffnen Laboren und Unternehmen zahlreiche Möglichkeiten, ihre Materialanalysen schneller, effizienter und flexibler zu gestalten. NIR-Analyse ist in der modernen Materialanalytik zwar eine Standardpraxis, aber sie ist in der Regel auf Labore mit Tischgeräten beschränkt. Proben müssen gesammelt und zum Labor gebracht werden und diese zusätzlichen Arbeitsschritte verursachen einen Zeitverlust und erhöhte Ausgaben. Die Möglichkeit, NIR-Spektroskopie auch mobil zu nutzen und ein bestehendes Labor-Setup ohne Qualitätseinbußen zu ergänzen, bietet für Labore und deren Kunden einen relevanten Mehrwert.

### **Maßgeschneiderte Integration und kundenspezifische Anwendungen**

Die mobilen NIR-Spektroskopie-Lösungen von trinamiX können nahtlos in die Infrastruktur der Kunden eingebunden werden. Die Integrationstiefe hängt von den kundenspezifischen Bedürfnissen und individuellen Geschäftsanforderungen ab. Die Möglichkeiten umfassen die Nutzung kundeneigener chemometrischer Modelle, die Anbindung von Drittanbieter-Software über eine API und kundenspezifische Anpassungen.

Nutzen Labore und Unternehmen beispielsweise bereits NIR-Spektroskopie und haben dafür eigene chemometrische Modelle entwickelt, können sie diese in das trinamiX Ökosystem integrieren und mit der mobilen trinamiX Hardware verbinden. Dadurch eröffnen sich neue Möglichkeiten für zusätzliche Service-Leistungen, mit denen neue Kunden gewonnen werden, die Kundenbindung erhöht und die Gesamteffizienz verbessert werden kann.

Ein Beispiel dafür ist Bia Analytical, ein in Großbritannien ansässiges Labor zur Entwicklung von Methoden zur Echtheitsprüfung von Lebensmitteln, das seine wissenschaftlichen Modelle

innerhalb des trinamiX Ökosystems zur Verfügung gestellt hat. Das ermöglicht den Kunden von Bia Analytical, ein handliches Gerät zur Erkennung von Lebensmittelbetrug bei Kräutern und Gewürzen zu verwenden. "Der Einsatz des mobilen Spektrometers trinamiX PAL One zur Messung der Echtheit einer Probe ist ein echter Gamechanger in der Lebensmittelindustrie. Es ermöglicht unbegrenzt viele Tests entlang der gesamten Lieferkette und bietet so eine durchgängige Authentizitätsprüfung“, sagt Simon Cole, CEO von Bia Analytical. "Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit den Experten von trinamiX, die uns bei der Entwicklung unserer Modelle nicht nur gut unterstützt haben, sondern auch immer außerordentlich flexibel waren. Das trinamiX PAL One Spektrometer selbst ist einfach zu bedienen, robust und hat sich als sehr zuverlässig und konsistent erwiesen, was uns und unseren Kunden großes Vertrauen in die damit erzielten Ergebnisse gibt."

Das trinamiX Ökosystem lässt sich zudem bequem an Drittanbieter-Software anbinden. Fodjan, ein deutscher Spezialist für digitales Fütterungsmanagement, integriert zum Beispiel die mit der trinamiX-Lösung gesammelten spektroskopischen Daten in seine „smart feeding“-Software. Carsten Gieseler, CEO von fodjan, sagt dazu: „Die Messungen mit der mobilen Lösung von trinamiX lassen sich mühelos in die fodjan Software übertragen und daraus Empfehlungen für die Futtermittelnormen ableiten. Dabei beschränken sich die administrativen Tätigkeiten auf ein Minimum.“

## **Direkt einsatzbereite Anwendungen: Kunststoffe, Textil, Landwirtschaft und Futtermittel**

trinamiX bietet auch direkt einsatzbereite Anwendungen, die die verlässliche Identifizierung von verschiedenen Materialien direkt vor Ort ermöglichen. Aktuell stehen Anwendungen zur Kunststoff- und Textilidentifizierung, Futtermittelanalyse sowie zahlreiche landwirtschaftliche Anwendungen zur Verfügung. Diese werden zur Sortierung von Kunststoffen und Textilien, zur Qualitätskontrolle sowie zur Kontrolle von Rohstoffen und zur Futtermittelzusammenstellung verwendet. Dank der komfortablen Handhabung des tragbaren Geräts, einer intuitiven App, die sofort die Messergebnisse anzeigt, und einem Kundenportal zum Ergebnismanagement und Datenexport, können diese Anwendungen an jedem Punkt der Wertschöpfungskette zum Einsatz kommen. Dabei ist keinerlei Laborerfahrung seitens der Anwender erforderlich.

Weitere Informationen: [www.trinamiXsensing.com/analytica](http://www.trinamiXsensing.com/analytica)

### **trinamiX auf der analytica**

9.-12. April 2024

München, Deutschland

Stand A2.413

### **Pressekontakt**

Ines Kühn

**M** +49 173 3478340

**E** [ines.kuehn@trinamix.de](mailto:ines.kuehn@trinamix.de)

## Über trinamiX GmbH

Die trinamiX GmbH entwickelt zukunftsweisende Biometrie- und mobile Spektroskopie-Lösungen. Diese finden sowohl in der Unterhaltungselektronik als auch in der Industrie Anwendung. Die Produkte des Hightech-Unternehmens ermöglichen es Mensch und Maschine, die Welt zu erfassen und zu verstehen – für mehr Sicherheit und eine bessere Entscheidungsfindung. trinamiX hat seinen Hauptsitz in Ludwigshafen, Deutschland, und wurde 2015 als Tochtergesellschaft der BASF SE gegründet. Weltweit beschäftigt das Unternehmen über 240 Mitarbeitende und hält mehr als 650 Patente und Patentanmeldungen.

[www.trinamiXsensing.com](http://www.trinamiXsensing.com)